

Hauscurriculum für das Fach Werte und Normen

Grundsätzliches (besonders zum Oberstufenunterricht)

Der Werte und Normen Unterricht an der Eichenschule wird in der Oberstufe nur als 2-stündiges Unterrichtsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau angeboten.

Der angestrebte Kompetenzerwerb (*inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen*) richtet sich nach den Vorgaben des Kerncurriculums des Niedersächsischen Kultusministeriums. Der Aufforderung : „*Dabei ist zu beachten, dass Wissen „träges“, an spezifische Lernkontexte gebundenes Wissen bleibt, wenn es nicht aktuell und in verschiedenen Kontexten genutzt werden kann.*“ (KC, S. 5) wird in besonderer Weise Rechnung getragen.

So muss ganz besonders im Fach Werte und Normen auch auf aktuelle und ehemalige Strömungen in Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Religion Bezug genommen werden, die auf das Wertesystem der Gegenwart und der Zukunft Einfluss haben oder ihn zu entwickeln versprechen.

Hiermit soll den Schülern die Bedeutung des behandelten Stoffes für ihre eigene Lebenswirklichkeit erkennbar gemacht und so ein engagiertes Herangehen an die daraus resultierenden Fragen und Aufgaben initiiert werden. Dabei gilt es vor allem, ihnen bewusst zu machen, dass diese aktive Mitgestaltung für ihr eigenes Leben und die Entwicklung der Gemeinschaft eine unverzichtbare Voraussetzung zum Gelingen einer freiheitlichen Demokratie darstellt.

Dabei muss auf die zwischen offiziellem Ideal und tatsächlicher Realität oft bestehende Kluft deutlich hingewiesen und dies zum Anlass genommen werden, zur Entwicklung einer eigenständigen Identität Hilfen zu geben und Grundlagen zu schaffen, dass die Schülerinnen und Schüler „*zu einer individuellen, selbstbestimmten und verantwortungsbewusster Lebensgestaltung befähigt werden und bereit sind, gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen*“ (KC, S.7)

So trägt das Fach Werte und Normen an der Eichenschule dem Ziel, „*die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen und demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen*“ (§ 2 NSchG) weiterzuentwickeln, gemäß ihrem Bildungsauftrag in besonderem Maße Rechnung. „*Das Niedersächsische Schulgesetz stellt diesbezüglich in § 128 Abs. 2 fest: „Im Fach Werte und Normen sind religionskundliche Kenntnisse, das Verständnis für die in der Gesellschaft wirksamen Wertvorstellungen und Normen und der Zugang zu philosophischen, weltanschaulichen und religiösen Fragen zu vermitteln*“.“ (KC, S.7)

Neben der Betrachtung der eigenen Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart wird der Blick in die globalen Zusammenhänge, ihrer Krisen und Möglichkeiten und den damit verbundenen Auswirkungen auf die eigene Gemeinschaft, besonders im Zeitalter der Digitalisierung, immer bedeutsamer. Auch hierauf richtet der Werte und Normen Unterricht der Eichenschule ein besonderes Augenmerk.

Gemäß Kerncurriculum bezieht sich der Unterricht im Fach Werte und Normen wesentlich auf Problemstellungen

- der Philosophie,
- der Religionswissenschaften
- geeigneter Gesellschaftswissenschaften

Der Unterricht in der Oberstufe wird gemäß KC (**KONKRET**) in zwei Phasen erteilt:

1. Einführungsphase
2. Qualifikationsphase

Die Vernetzung von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen wird der Eignung bestimmter Unterrichtsinhalte gemäß vorgenommen.

Der aktuellen Alltagssituation angelehnt, dennoch aber die Rahmenthemen beachtend, werden, wie im KC ausgewiesen, konkrete Themen oder Inhalte im jeweiligen Kalenderjahr gegebenenfalls verändert.

„Die ausgewiesenen möglichen Inhalte und Autoren geben allenfalls Anhaltspunkte zur unterrichtlichen Umsetzung und Konkretisierung. Damit ist weder eine verbindliche Auswahl noch eine Hierarchisierung vorgegeben; es lassen sich auch andere mögliche Inhalte oder Autoren heranziehen.“ (Nds. KC, S. 11)

Folgende Rahmenthemen werden dem KC gemäß angeboten:

Einführungsphase (Klassenstufe 10/11):

1. Halbjahr	Fragen nach Werte und Normen Was ist und womit beschäftigt sich Philosophie
2. Halbjahr	Fragen nach der Welt und dem Heiligen Was ist Wahrheit, welche Bedeutung hat sie in unserer „Wirklichkeit“

Qualifikationsphase: hier können Themen des 11/12er und 12/13er Jahrgangs tauschen, da es zuweilen aus schulorganisatorischen Gründen zu zusammengelegten Kursen der Jahrgangsstufen 11/12 und 12/13 kommt.

Halbjahr	Rahmenthema	Kursthema	Module
11.1 / 12.1 (12.1 / 13.1)	Fragen nach Individuum und Gesellschaft	Spielregeln der Gesellschaft	- Recht und Gerechtigkeit - offizielle und tatsächliche „Spielregeln“
11.2/ 12.2 (12.2 / 13.2)	Fragen nach dem guten Handeln	Gründe und Herleitung moralischer Normen in Deutschland	- Grundpositionen ethischen Argumentierens - Wertewandel im Laufe der Geschichte (Deutschlands)
12.1 / 13.1 (11.1 / 12.1)	Fragen nach dem Wesen des Menschen	Glück – taugliche Lebenszielsetzung guten Lebens?	- Formen der Selbstinterpretation des Menschen - Charakter- und Verstandes-tugenden nach Aristoteles u.a.
12.2/ 13.2 (11.2 / 12.2)	Frage nach Wissen und Glauben	Das Problem „Freiheit“ – oder: der „Wahrheit“ verpflichtet?	- Wahrheitsansprüche - Freiheit und Verantwortung – wem gegenüber?